

Verleihung Eine-Welt-Preis Baden-Württemberg 2016
Sparkassenakademie Stuttgart, 25.11.2016

Grußwort von Philipp Keil, Geschäftsführender Vorstand
der
Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-
Württemberg (SEZ)

*Sehr geehrter lieber Herr Verbandsgeschäftsführer Dr. Herrmann,
Verehrte, liebe Frau Staatssekretärin Schopper,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des Landtags,
sehr geehrte, liebe Mitglieder des Stiftungsrats und des Kuratoriums,
sehr geehrter Herr Honorarkonsul von Berg,
sehr geehrte Preisträgerinnen und Preisträger,*

liebe Gäste,

ich heiße Sie Alle im Namen der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg hier im schönsten Raum der Sparkassenakademie Baden-Württemberg herzlich willkommen.

- An erster Stelle möchte ich mich bei dem Sparkassenverband und Ihnen **Herr Dr. Herrmann** ganz herzlich bedanken, dass wir heute hier Ihr Gast sein dürfen.
- Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich an Sie, liebe Frau Schopper, richten.
- Sie sind seit Anfang der neuen Legislaturperiode **Staatssekretärin für Politische Koordination** im Staatsministerium und - viel wichtiger - seit letzter Woche frisch gewählte **Vorsitzende des Stiftungsrates der SEZ**. Herzlichen Dank an Sie, dass Sie mit Ihrer Teilnahme den Einsatz und das Engagement unserer heutigen Preisträger, aber auch der vielen weiteren Aktiven in unserem Land würdigen.
- Mein besonderer Gruß gilt den Laudatoren des heutigen Abends, die aus den Reihen der Ökumenischen Koordination der Kirchen in Baden-Württemberg kommen und in diesem Jahr erstmalig den Eine-Welt-Preis unterstützten.
- Die **Ökumenische Koordination** ist ein Zusammenschluss der Katholischen Diözesen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart sowie der beiden Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg im Bereich der weltkirchlichen, ökumenischen und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.
- Ich freue mich, dass Sie, liebe **Frau Heike Bosien vom Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Herr Dr. Peter Birkhofer vom Referat Weltkirche der Erzdiözese Freiburg und Herr Ralf Häußler vom Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung**, gekommen sind. Ich heiße Sie herzlich Willkommen und sage herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit!

- Ich darf Sie an dieser Stelle sehr herzlich grüßen von unserer Schirmherrin, **Landtagspräsidentin Muhterem Aras**, die leider aufgrund anderer wichtiger Terminverpflichtungen heute nicht bei uns sein kann. Sie wäre gerne heute hier gewesen.
- Besonders herzlich begrüßen und zugleich sehr herzlich danken möchte ich noch den Mitgliedern des **Theaters PATATI-PATATA aus Reutlingen**, die den heutigen Abend kulturell bereichern werden.
- Ich möchte an dieser Stelle auch die Moderatorin Nicole Kimmel von der SEZ begrüßen. Vielen Dank liebe Nicole, dass Du uns durch den Abend führst.
- Last, but not least, möchte ich die anwesenden **Preisträgerinnen und Preisträger** begrüßen.
- Sie sind am heutigen Abend im Mittelpunkt!
- Sie stehen stellvertretend für alle, die sich für unsere Eine Welt, für die Menschen im Süden engagieren.
- Ihr Engagement, Ihre Kreativität, Ihre Solidarität mit den Ärmsten und Ihr unermüdliches Wirken für weltweite Gerechtigkeit, aber auch die Energie und Leidenschaft, die Sie für Ihre Ideen und Projekte, vor allem aber für Ihre Partner im Süden aufbringen, verlangen höchsten Respekt und Anerkennung.
- Von Ihren Heldentaten hören wir später mehr, denn **Sie sind die Helden dieses Abends.**
- *Liebe Gäste,*
 - Knapp 1 Mrd. Menschen hungern.
 - Ca. 50% aller in Entwicklungsländern lebenden Menschen haben keine sanitären Einrichtungen.
 - Die 62 Reichsten besitzen über 50% des „Weltvermögens“.
 - 20% der Menschen verbrauchen 80% der Ressourcen.
- **Wir leben in der Einen Welt mit extremen Unterschieden.**
- Vor einiger Zeit noch hat man die Globalisierung mit grenzenlosen wirtschaftlichen Chancen oder auch mit internationalem Tourismus verbunden.

- Heute verbinden wir mit Globalisierung leider eher Ängste und Assoziationen von Terror, Ungleichheit, Flucht und Migration, oder den Klimawandel.
- Vielerorts zeigt sich in der Welt Populismus, Fremdenfeindlichkeit und Rückzug in den Nationalstaat.
- **Das Bild vom globalen Dorf ist real geworden.**
- **Nie war die Welt gefühlt kleiner und enger miteinander verwoben als heute.**
- **In diesem globalen Dorf tragen wir Verantwortung!**
- Insbesondere wir Baden-Württemberger und in Baden-Württemberg lebende.
- Die Eine-Welt Bewegung versucht schon seit Jahrzehnten, auf die Missstände in der Welt aufmerksam zu machen und einen Beitrag zu einer gerechteren Welt zu leisten.
- Leider haben wir noch nicht den ganz großen Hebel gefunden, um die gesamtwirtschaftlichen „Ungerechtigkeitstrends“ umzukehren.
- Im September letzten Jahres haben die 193 Staaten der Vereinten Nationen die **Agenda 2030** für nachhaltige Entwicklung unterzeichnet, und damit Zeugnis darüber abgelegt, dass die Welt in einer „Nachhaltigkeitskrise“ steckt.
- Worum geht es?
- Es geht um nicht weniger als die **Zukunft und Gegenwart aller Menschen.**
- Es geht um den Schutz unseres Planeten, es geht um Frieden, oder einfacher gesagt, um ein zukunftsfähiges gutes und gerechtes Leben für alle.
- Wir sprechen oft von der **einen Welt, aber vor dem Hintergrund** der sozialen Ungleichheiten und den aktuellen Entwicklungen, wie Mauern zu bauen und Grenzen zu schließen, erscheint es mir, dass wir oft mehr trennendes Finden als verbindendes und die **Eine Welt scheint in viele kleine Einzelwelten** zu zerfallen, welche sich gegenseitig bekriegen.
- Sie hingegen, liebe Eine-Welt Engagierten, versuchen Brücken zu bauen, Mauern einzubrechen und Verantwortung zu übernehmen.
- Sie sind damit Vorbilder für die Gesellschaft ganz im Sinne des Satzes von Mahatma Ghandi:
- „Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt.“

- Ich wünsche Ihnen und uns allen nun einen festlichen und kurzweiligen Ehrungsabend sowie gute Begegnungen und Austausch beim anschließenden Imbiss.
- Ich darf nun das Wort an unsere Stiftungsratsvorsitzende Theresa Schopper übergeben. **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**